

REGIONALER PLANUNGSVERBAND OBERPFALZ-NORD

Niederschrift

über die

öffentliche Sitzung

des Planungsausschusses

am 06.12.2007

im Kulturschloss

in Theuern

Beginn 10.⁰⁰ Uhr
Ende 11.¹⁰ Uhr

Sitzungsteilnehmer:

<u>Planungsausschuss</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>stv. Mitglieder</u>
Verbandsvorsitzender	Landrat Simon Wittmann	
Vertreter der kreisfreien Städte	OB Wolfgang Dandorfer MdL Heinz Donhauser Stadtrat Josef Kummert OB Kurt Seggewiß Stadtrat Helmut Ruhland	
Vertreter der Landkreise	Landrat Armin Nentwig Bürgermeister Franz Birkel Bürgermeister Gerd Geismann stv. Landrat Ludwig Bayer stv. Landrat Willi Neuser Landrat Volker Liedtke stv. Landrat Joachim Hanisch	Kreisrat Fritz Betzl Bürgermeister Roland Grillmeier
Vertreter der Gemeinden	Bürgermeister Gotthard Färber Bürgermeister Helmut Ott Bürgermeister Hans Drexler Bürgermeister Josef Zilbauer Bürgermeister Robert Dotzauer Bürgermeister Werner Windisch OB Helmut Hey Bürgermeister Alois Seegerer Bürgermeister Wolfgang Bayerl Bürgermeister Wilfried Neuber Bürgermeister Toni Dutz Bürgermeister Werner Nickl	

Verwaltung:

RD Axel Koch, Regierung der Oberpfalz
RD Wolfram Friedl, Regierung der Oberpfalz
Frau Katja Gloser, Regierung der Oberpfalz
Kämmerer Anton Murr, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
Geschäftsführer Karl Wittmann, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
Sekretärin Andrea Michl, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Gäste:

Bürgermeister Richard Gaßner, Gemeinde Kümmersbruck
Bürgermeister Alfred Jäger, Gemeinde Wackersdorf
Herr Robert Graf, Landratsamt Amberg-Sulzbach
Herr Hubert Söllner, Der Neue Tag

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Bestellung eines Planungsausschussmitglieds
3. 16. Änderung des Regionalplans, Auswertung des Beteiligungsverfahrens und Beschlussfassung
4. Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2008
5. Rechnungsprüfung – Entlastung 2001-2006
6. 17. Änderung des Regionalplans, Teilfortschreibung zur Anpassung des Regionalplans an das LEP 2006, Beteiligungsverfahren
7. 18. Änderung des Regionalplans, Teilfortschreibung Wasserversorgung, Beteiligungsverfahren
8. 19. Änderung des Regionalplans, Teilfortschreibung Bodenschätze, Änderung einzelner Ziele, Beteiligungsverfahren
9. Bericht des Vorsitzenden
10. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann begrüßte die anwesenden Landratskollegen, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadt- und Kreisräte, Herrn RD Koch, Herrn Regionsbeauftragten RD Friedl und Frau Gloser von der Regierung der Oberpfalz, den örtlichen Bürgermeister Richard Gaßner und den Vertreter der Presse. Landrat Nentwig erhielt besonderen Dank für die Bewirtung mit Weißwurstfrühstück.

In einem Grußwort stellte Bürgermeister Richard Gaßner seine 10.000 Ew-Gemeinde Kümmersbruck kurz vor, beklagte die Verkehrsprobleme mit über 20.000 Fahrzeugen auf der Vilstalstraße sowie die langwierigen und umstrittenen Verkehrsplanungen und ging kurz auf den Bezirkshaushalt ein. Bürgermeister und Bezirksrat Gaßner stellte dabei klar, dass die Arbeit im Bezirk ausdrücklich nicht von einer vielzitierten Nord-Süd-Diskussion geprägt sei sondern die gesamte Oberpfalz ungeteilte Priorität genieße. Für die bevorstehende stadt Zeit wünschte Herr Gaßner entsprechende Ruhe und Entspannung, für die Wahlen und die Zukunft jedem das, was er für sich selber wünsche.

Verbandsbandsvorsitzender Wittmann stellte fest, dass die Ladung vom 06.11.2007 rechtzeitig erfolgt sei und bei 26 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2: Bestellung eines Planungsausschussmitglieds

Dem 30-köpfigen Planungsausschuss gehören 13 Vertreter der Gemeinden, 5 Vertreter der kreisfreien Städte und 12 Landkreisvertreter an. Von den fünf Städtevertretern ist OB Schröpf nach § 9 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 der Verbandssatzung ausgeschieden.

Die kreisfreien Städte Amberg und Weiden i.d. OPf. haben mit Schreiben vom 11.09.2007 Herrn OB Kurt Seggewiß als neues Ausschussmitglied vorgeschlagen. Nach § 9 Abs. 2 der

Satzung werden die fünf Ausschussmitglieder von den kreisfreien Städten selbst „bestellt“. Dies ist sozusagen mit übereinstimmender Erklärung vom 11.09.2007 bereits erfolgt. Verbandsvorsitzender Landrat Wittmann begrüßte deshalb Herrn OB Seggewiß erstmals als neues Mitglied im Planungsausschuss, bot gute Zusammenarbeit an und wünschte alles Gute für die Arbeit in der Region.

TOP 3: 16. Änderung des Regionalplans, Auswertung des Beteiligungsverfahrens und Beschlussfassung

Verbandsvorsitzender Landrat Wittmann verweist eingangs nochmal auf das Teilraumgutachten zur A6 und Grenzöffnung, wo neben vielen Entwicklungsmöglichkeiten auch verschiedene Kooperationsmaßnahmen vorgeschlagen wurden. Im Raum Amberg/Sulzbach-Rosenberg hat deshalb eine Arbeitsgruppe unter Moderation von Herrn Friedl Entwicklungsstrategien für Gewerbe, Wohnen und Verkehr erarbeitet, die nunmehr Eingang in den Regionalplan finden sollen.

Dazu wurde die 16. Änderung des Regionalplans in der Planungsausschusssitzung vom 15.05.2007 grundsätzlich befürwortet und mit Schreiben vom 02.08.2007 das Anhörungsverfahren gestartet. Eingegangene Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen hat Regionsbeauftragter Friedl zusammengefasst, ausgewertet und in einer Sitzungsvorlage in die Beschlussvorschläge Nr. 2 bis 27 gegliedert. Der Verbandsvorsitzende hat jeden Punkt einzeln aufgerufen und zur Abstimmung gestellt. Dabei wurden zu den Nummern 2 bis 6, 8 bis 12, 14, 16 bis 19, 21 und 23 bis 26 jeweils einstimmig „keine Änderung“ der ursprünglichen Planung beschlossen und in den Punkten 13, 15, 20, 22 und 27 ebenso einstimmig die von Herrn Friedl vorgeschlagenen Texte angenommen. Abweichend vom Friedl-Vorschlag ist bei Nummer 7 ebenfalls einstimmig auf „keine Änderung“ entschieden worden und zu Nummer 1 der Vorlage erhielt Herr Friedl einstimmig die Ermächtigung, ggf. redaktionelle Änderungen im Text- und Kartenteil des Regionalplans vorzunehmen.

Zusammenfassend verwies Herr Friedl zum Verfahrensablauf noch auf die als Tischvorlage ausgeteilte fünfte Verordnung zur Änderung des Regionalplans, weil die o.g. 16. Änderung nach neuer Rechtslage ja in Form einer Verordnung beschlossen werden muss. Zur erfolgten Umweltprüfung wurde eine zusammenfassende Erklärung verfasst, die ebenfalls als Tischvorlage verteilt wurde. Sie ist Bestandteil der Begründung zur fünften Änderungsverordnung.

Abschließend erging dann folgender **Gesamtbeschluss**:

Der Regionale Planungsausschuss der Region Oberpfalz-Nord beschließt die Verordnung zur 16. Änderung des Regionalplans entsprechend dem Entwurf zur 16. Änderung vom 15. Mai 2007 und den Beschlüssen des Planungsausschusses vom 6. Dezember 2007.

Der Regionsbeauftragte wird beauftragt, die Änderungsverordnung zur 16. Änderung des Regionalplans als Vorlage für den Antrag auf Verbindlicherklärung vorzubereiten.

Der Vorsitzende wird beauftragt, für die 16. Änderung des Regionalplans den Antrag auf Verbindlicherklärung der Teilfortschreibung Kooperationsraum Stadt-Umland-Amberg/Sulzbach-Rosenberg bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen.

TOP 4: Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2008

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann verwies auf die mit Schreiben vom 22.11.2007 übersandten Unterlagen, die Erläuterungen im Vorbericht und den überschaubaren Haushaltsumfang. Nachdem sich keinerlei Wortmeldung ergab, erging folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord beschließt die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2008 mit Haushaltsplan und den Anlagen gemäß § 2 Abs. 2 KommHV sowie den Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2011.

TOP 5: Rechnungsprüfung – Entlastung 2001-2006

Der Vorsitzende erinnerte an die Ausschusssitzung vom 15.05.2007, in der die Rechnungsprüfung für 2006 an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Amberg-Weizsach verwiesen worden war. Die Prüfung erfolgte durch Herrn Braun am 13.11.2007 im Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab; der Prüfungsbericht liegt den Planungsausschussmitgliedern vor und wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen. Ebenso ohne Wortmeldung wurden die im Prüfungsbericht genannten überplanmäßigen Ausgaben von 5.035,15 € akzeptiert, da sie durch Mehreinnahmen mehr als gedeckt sind.

Nach geltendem Haushaltsrecht können neuerdings die Jahresrechnungen auch ohne überörtliche Prüfung festgestellt und Entlastungen erteilt werden. Da es sich lt. Landrat Wittmann heute um die wahrscheinlich letzte Ausschusssitzung dieser Wahlperiode handelt, wäre es sinnvoll, die Haushaltsjahre 2001 bis 2006 abzuschließen. Dazu hat Kreiskämmerer Anton Murr die jeweiligen Zahlen in der Sitzungsvorlage aufgelistet. Diese wurden zur Kenntnis genommen und es erging folgender einstimmiger **B e s c h l u s s:**

„Die Jahresrechnungen 2001 mit 2006 werden mit den nachfolgenden Zahlen festgestellt:

Die überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2006 in Höhe von 5.035,15 € werden genehmigt.

Jahr	DM/€	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	insgesamt
2001	DM	119.621,97	18.575,26	138.197,23
2002	€	78.923,46	17.449,08	96.372,54
2003	€	210.494,53	9.504,89	219.999,42
2004	€	227.164,03	18.749,80	245.913,83
2005	€	49.681,23	5.968,21	55.649,44
2006	€	62.161,05	21.288,57	83.449,62

Für die Jahre 2001 mit 2006 wird Entlastung erteilt.“

TOP 6: 17. Änderung des Regionalplans

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann verwies auf das seit 01.09.2006 geltende neue Landesentwicklungsprogramm (LEP) und die Notwendigkeit, die Regionalpläne bis spätestens 2009 anzupassen (Art. 18 BayLplG).

Regionsbeauftragter Friedl erläuterte dazu, was im neuen LEP nicht ausdrücklich für die Regionalplanung vorgesehen ist, kann auch nicht als Ziel des Regionalplans aufgefasst oder als Ziel beibehalten werden.

In der 17. Änderung – Teilfortschreibung zur Anpassung an das LEP ist deshalb vorgesehen, alle Ziele aufzuheben, die nicht mehr den rechtlichen Vorgaben entsprechen. Dabei werden z.B. auch wegen des Verbots der sogenannten Doppelsicherung bestehende landschaftliche Vorbehaltsgebiete zurückgenommen, wenn dafür bereits Landschaftsschutzgebiete verordnet wurden.

Die Anpassung an das neue LEP muss insgesamt bis spätestens Sommer 2009 abgeschlossen werden. Einen wesentlichen Teil dieser Anpassung erreichen wir mit dieser 17. Änderung. Darüberhinaus werden noch Aktualisierungen einzelner Kapitel und eine neue Gliederung erforderlich. Anfang 2008 ist eine Fachstellenanhörung geplant, um den fachlichen Aktualisierungsbedarf zu erfassen.

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann wies noch auf die Vorgabe der Verbandsversammlung vom 17.10.2006 hin, wonach die Anpassungsänderungen jetzt zwar begonnen, wegen der Wahlen am 02.03.2008 aber so gestaltet werden sollen, dass in der nächsten kommunalen Wahlperiode auch den neuen Gremien ausreichend Zeit für Stellungnahmen bleibt. Deshalb können alle Einzelfragen wie z.B. seitens der Stadt Weiden i.d. OPf. zur Streichung der BOS-Zielsetzung in das Anhörungsverfahren 2008 eingebracht werden.

Einstimmig erging folgender **B e s c h l u s s**:

Der vorgelegte Entwurf zur 17. Änderung des Regionalplans vom 06.12.2007 wird grundsätzlich befürwortet. Ein Umweltbericht ist entbehrlich. Die Geschäftsführung wird mit der Einleitung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens beauftragt; für die Abgabe von Stellungnahmen ist eine Frist bis 30.06.2008 vorzusehen. Der Regionsbeauftragte erhält den Auftrag, die Stellungnahmen auszuwerten und ein Ergebnis vorzulegen.

TOP 7: 18. Änderung des Regionalplans

Im Rahmen der Regionalplananpassung an das LEP ist lt. Verbandsvorsitzendem Wittmann im Kapitel Wasserwirtschaft nun die Wasserversorgung an der Reihe. Herr Friedl führt dazu aus, nach der im letzten Jahr abgeschlossenen Teilfortschreibung Hochwasserschutz gehe es nun darum, die Ausweisung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Trinkwasser auf den neuesten fachlichen Stand zu bringen. Dabei würden z.T. auch bestehende Festlegungen im Regionalplan fallen gelassen bzw. durch neue Gebietsbestimmungen ersetzt. Dem Entwurf der 18. Änderung liegen eine entsprechende Begründung und ein ausführlicher Umweltbericht gemäß EG-Richtlinie bei.

Landrat Wittmann bezeichnet das Vorhaben als wichtig zur Sicherung der Lebensgrundlagen, da die Region an sich ein wasserarmes Gebiet sei. Auf die Frage von Kreisrat Betzl nach Wasserschutz im Truppenübungsplatz Grafenwöhr bzw. der Altlastenproblematik antwortet Landrat Wittmann, dass außer Behördenkontakten und informellen Treffen keine Zuständigkeit des Regionalen Planungsverbandes für diese Gebiete gegeben sei. Bürgermeister Ott bestätigt dies anhand seiner Erfahrungen mit verunreinigten Quellen.

Zu den vorgelegten Text- und Kartenunterlagen erging folgender einstimmiger **Beschluss**:

Der vorgelegte Entwurf der 18. Änderung des Regionalplans vom 06.12.2007 wird grundsätzlich befürwortet.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, zu diesem Entwurf und dem beigegeführten Umweltbericht das Beteiligungsverfahren einzuleiten und durchzuführen; für die Abgabe von Stellungnahmen ist eine Frist bis 30.06.2008 vorzusehen.

Der Regionsbeauftragte erhält den Auftrag, die Stellungnahmen auszuwerten und ein Ergebnis vorzulegen.

TOP 8: 19. Änderung des Regionalplans

Wie aktuell Regionalplanung ist, macht Vorsitzender Wittmann am Thema „Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen“ fest, wo nach drei Fortschreibungen in 1998 bis 2003 bereits wieder eine Überarbeitung ansteht. Dazu habe Herr Friedl eine ausführliche Zusammenstellung der Bewertungsänderungen einzelner Rohstoffgebiete geliefert und heute mit einer Tischvorlage auch noch den erforderlichen Umweltbericht nachgereicht, der Eingang in das Anhörungsverfahren finden würde.

Da sich dazu keine Wortmeldungen ergaben, erging folgender einstimmiger **Beschluss**:

Der vorgelegte Entwurf der 19. Änderung des Regionalplans vom 06.12.2007 wird grundsätzlich befürwortet.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, zu diesem Entwurf und dem beigegeführten Umweltbericht das Beteiligungsverfahren einzuleiten und durchzuführen; für die Abgabe von Stellungnahmen ist eine Frist bis 30.06.2008 vorzusehen.

Der Regionsbeauftragte erhält den Auftrag, die Stellungnahmen auszuwerten und ein Ergebnis vorzulegen.

TOP 9: Bericht des Vorsitzenden

Verbandsvorsitzender Wittmann verwies zunächst auf ein Schreiben des Bund Naturschutz-Kreisgruppe Amberg-Sulzbach vom 11.10.2007 mit dem Antrag, das Gebiet der Region 6 als „Gentechnikfreie Region“ zu erklären. Wittmann führte dazu aus, er sehe hier keine Zuständigkeit des Regionalen Planungsverbandes gegeben und er wolle sich deshalb nicht einmischen. Außerdem wäre es nach EU-Recht sowieso verboten, das in Verkehr bringen genetisch veränderter Organismen national einzuschränken oder zu behindern.

Der Planungsausschuss war mit dem Vorschlag einverstanden, diesen Sachverhalt dem Bund Naturschutz mitzuteilen.

Weiter berichtete der Vorsitzende von der Entwicklung im Kooperationsraum Vohenstrauß-Střibro an der A6. Eine Machbarkeitsstudie sei abgeschlossen und ein erstes Treffen aller 22 beteiligten Bürgermeister habe stattgefunden. Weitere werden folgen. Neben einzelnen Partnerschaftsabsichten haben sich auch bereits konkrete Projekte ergeben, die mit entsprechenden EU-Förderprogrammen weiter verfolgt würden (z.B. gemeinsames Grenzmuseum).

Zur Anfrage der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) nach sogenannten Mega-Gewerbeflächen berichtet Wittmann von Meldungen aus den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Tirschenreuth und Neustadt a.d. Waldnaab.

RD Koch berichtete dazu als Mitglied eines Projekt-Teams aus dessen letzter Sitzung vom 05.12.2007. Von derzeit 13 gemeldeten Megaflächen kämen sieben aus der Region

Oberpfalz-Nord und die EMN würdige ausdrücklich die Weitsicht der nördlichen Oberpfalz. In weiteren Schritten würden die Flächen näher zu konkretisieren und nach ihren spezifischen Eigenheiten zu definieren sein. Über die anschließende Vermarktungsstrategie wurde noch nicht entscheidungsreif diskutiert.

Kreisrat Betzl warnte in diesem Zusammenhang vor der Gefahr, zum Gebiet für „ungewollte“ Betriebsansiedlungen zu werden. Landrat Wittmann vertrat dagegen die Meinung, man müsse vorbereitet sein, um bei auftretendem Bedarf (wie beispielsweise der BMW-Ansiedlung) entsprechend reagieren zu können.

Abschließend verwies Vorsitzender Wittmann noch auf einige organisatorische Änderungen:

- Der Regionalplan im Internet wird wegen des nötigen Aufwands nicht mehr weiter gepflegt und wurde entfernt. Anstelle dessen steht nun ein Link auf den bei der Regierung der Oberpfalz stets aktuell vorgehaltenen Text- und Kartenteil des Regionalplans.
- Zur vorerst noch beibehaltenen Loseblattausgabe wurden kürzlich nahezu 500 Exemplare der zweiten Ergänzungslieferung versandt.
- Die Präsentation des Wirtschaftsraums Nördliche Oberpfalz auf den Internetseiten des Verbandes wurde überarbeitet und steht seit einigen Tagen in neuer Aufmachung im Netz. Der Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Friedl gebührt dafür ausdrücklicher Dank.

TOP 10: Verschiedenes

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann erklärt, voraussichtlich keine Planungsausschusssitzung mehr in dieser Wahlperiode einzuberufen, verweist auf Höhen und Tiefen der letzten Jahre, erinnert an Aktionen wie Teilraumgutachten oder Naturpark Hirschwald und bedankt sich für die erfahrungsreiche Gremiumsarbeit und die schnellen und konzentrierten Sitzungen. Wittmann erinnert, dass der heute leider erkrankte Hans Kraus seit 1978 dem Ausschuss angehört und Wolfgang Dandorfer seit 1984 dabei ist. Weitere Herren gehörten auch schon drei oder zwei Wahlperioden dem Planungsausschuss an und hätten beispielhaft mitgearbeitet.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest, das neue Jahr und die anstehenden Wahlen wünschte Wittmann alles Gute und bedankte sich bei Landrat Nentwig nochmals für die Gastfreundschaft.

Mangels weiterer Wortmeldung endete die Sitzung gegen 11.¹⁰ Uhr.

Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord
Neustadt a.d. Waldnaab, 14.12.2007

Simon Wittmann
Landrat und Verbandsvorsitzender

Karl Wittmann
Geschäftsführer